

Pressemitteilung

VDI sucht innovativen Forschungsnachwuchs der Verfahrenstechnik

- VDI verleiht den mit 5.000 EUR dotierten Arnold-Eucken-Preis
- Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. April 2022
- Preisverleihung auf der ProcessNet-Jahrestagung 2022



Preisträger des Arnold-Eucken-Preises 2020:
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Kai Langenbach,
Universität Innsbruck © K. Langenbach

(Düsseldorf, 01.02.2022) 2022 vergibt der VDI erneut den bedeutendsten deutschen Nachwuchspreis für Verfahrenstechnik, den mit 5.000 EUR dotierten Arnold-Eucken-Preis. Mit dem Preis werden herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik ausgezeichnet. Die Verleihungsbestimmungen und Nominierungsunterlagen sind ab sofort im Internet abrufbar: www.vdi.de/gvc/arnold-eucken-preis. Die Nominierten sollten das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, keinen Lehrstuhl innehaben und keine Forschungs- bzw. Entwicklungsabteilung verantwortlich leiten.

Der Arnold-Eucken 2020 wurde an Univ.-Prof. Dr.-Ing. Kai Langenbach, inzwischen Leiter des Instituts für Chemieingenieurwissenschaften der Universität Innsbruck und Inhaber der Professur für Thermische Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur des Landes Tirol), verliehen. Er wurde für seine herausragenden Arbeiten als Juniorprofessor für Grenzflächenthermodynamik an der TU Kaiserslautern, insbesondere für die Untersuchung von Phasengrenzen und der Entstehung von Schäumen ausgezeichnet.

Der Arnold-Eucken-Preis wird seit 1956 in Erinnerung an den deutschen Physikochemiker und ersten Obmann des VDI-Fachausschusses „Verfahrenstechnik“, Prof. Dr. phil. Dr.-Ing. E. h. Arnold Eucken, verliehen. Zu den Preisträgern zählen u.a. Eduard Kuss (1956), Ernst-Ulrich Schlünder (1966) und Friedrich Löffler (1974).

Vorschläge können bis zum 15. April 2022 per E-Mail unter Verwendung des Bewerbungsformulars an die VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (VDI-GVC) gerichtet werden: gvc@vdi.de

Alle Informationen, Verleihungsbestimmungen und das Bewerbungsformular sind im Internet verfügbar: www.vdi.de/gvc/arnold-eucken-preis.

Ihr Ansprechpartner im VDI:

Dr. rer. nat. Ljuba Woppowa

VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Telefon: +49 211 6214-266

Telefax: +49 211 6214-97266

E-Mail: gvc@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 165 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 140.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Hanna Büddicker

Telefon: +49 211 6214-610 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de